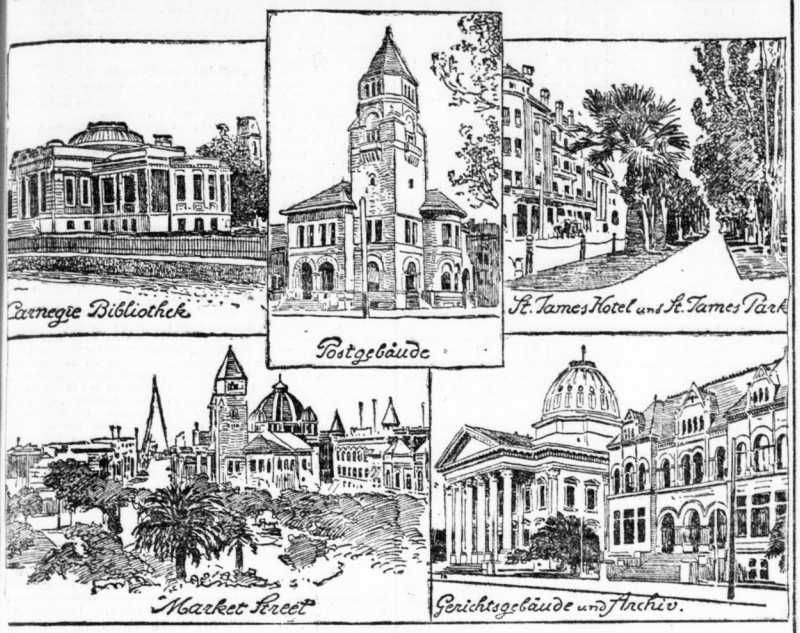
Die vielseitige Verwendung von **MAGGI's Würze** mit dem Kreuzstern

ist mancher Hausfrau noch unbekannt. Nicht nur Suppen und schwacher Bouillon, sondern auch **Saucen, Gemüsen, Salaten** usw. verleiht ein kleiner Zusatz dieser trefflichen Würze unvergleichlich **feinen, kräftigen** Geschmack. Genaue Verwendungsanleitung befindet sich bei jedem Originalfläschchen.

Man lasse MAGGI's Würze nur in Maggi's Originalfläschchen nachfüllen.



Hervorragende Gebäude in San José.

Zur Katastrophe in Kalifornien.

Wie es scheint, haben die Elemente, die das Zerstörungswerk in Kalifornien vollbrachten, ihre Kräfte, wenigstens vorläufig, verbraucht, denn es liegen Meldungen über eine Wiederholung der verheerenden Erderschütterungen und neue Verheerungen nicht vor und auch des Brandes ist man allem Anscheine nach Herr geworden. Es ist, wie aus San Francisco berichtet wird, der aufopfernden Tätigkeit der Feuerwehr und der Hilfsmannschaften gelungen, unterstützt durch eine günstige Veränderung des Windes, dem Feuer Einhalt zu tun und das vernichtende Element auf seinen jetzigen Herd zu beschränken. Der neue Stadtteil im Westen wird also als gerettet betrachtet, und die Bewohner können, soweit sie Unterkunft finden, in die Stadt zurückkehren, da die Gefahr als beseitigt gilt. Die Schätzungen des Schadens waren im ersten Schrecken etwas übertrieben, immerhin ist der Verlust noch enorm hoch, etwa eine halbe Milliarde Dollar. Obdachlos sind etwa 200 000 Menschen, während etwa 100 000 in der Stadt geblieben sind und in deren geretteten Teile sich wieder niederlassen. Mayor Schmitz versicherte diesen, daß die Gefahr jetzt vorüber sei, da ein Teil der Wasserversorgung wieder funktioniert.

In Meldungen vom Sonnabend abend heißt es: Die Besserung der Lage hält an. Was Menschenkraft allein nicht vermochte, wurde erreicht, wo die Kräfte der Natur sie unterstützten. Der eingetretene starke Westwind verweht eine weitere Ausdehnung des Feuers auf die noch unversehrten Stadtviertel, und den heldenmütigen Anstrengungen der Löschmannschaften ist es jetzt gelungen, allenthalben des Feuers Herr zu werden. Eine Newyorker Meldung vom 21. abends besagt: Die Situation in San Francisco ist jetzt besser. Ein Drittel der Stadt bleibt erhalten. Trinkwasser ist vorhanden, doch sehr knapp. Lebensmittel kommen langsam an. Die Truppen reservieren die Zelte in erster Linie für kranke Mütter. Sie besetzen die Fleischer- und Bäckerläden und bestimmten die Preise. Die Eisenbahnen befördern die Flüchtlinge frei. Die Leichen werden gesammelt, und Männer werden gezwungen, Gräber zu schaufeln. General Funston handelt rücksichtslos, aber vortrefflich. — Eine Bande von Dieben versuchte, die Soldaten, welche die unter den Trümmern des Unterschatzamts begrabenen 30 Millionen Dollar bewachen, zu überwältigen. 35 Diebe wurden hierbei von den Soldaten erschossen.

Weiteren Nachrichten aus San Francisco zufolge ist das Gebäude des Fährbetriebes über die Bucht vor den Flammen, die sich längs der Hafenmauer ausbreiten, jetzt gesichert, und man hofft, daß es den Bemühungen der Feuerlöschschiffe gelingen werde, das Feuer an den Piers bei der Lombard Street zu löschen; sonst ist man des Feuers überall völlig Herr geworden. Das Fort Mason ist infolge außerordentlicher Anstrengungen des Militärs, das von Matrosen des Kriegsschiffes „Chicago" unterstützt wurde, gerettet. — Eine weitere Meldung des Generals Funston vom Sonnabend besagt: Da auch das trockene und warme Wetter anhält, hat die Bevölkerung unter Kälte nicht zu leiden. Es wird aber unmöglich sein, mit einem Schlage normale Gesundheitsverhältnisse zu schaffen und man muß auf viel Krankheit gefaßt sein. Wenn das, was von der westlichen Stadt jetzt noch steht, unversehrt bleibt, so sind dort reichlich Häuser vorhanden, die sich zur Einrichtung von Hospitälern eignen. — In der Nacht zum 21. konnte auf der Küstenbahnlinie der erste Zug der Southern Pacific Bahn aus Los Angeles und San José wieder in die Stadt San Francisco einfahren. Die Züge verkehren jetzt mit verhältnismäßiger Regelmäßigkeit. Zahlreiche Leute sind unaufhörlich damit beschäftigt, die Eisenbahnstrecken wieder herzustellen. Man hofft, daß dieselben bald wieder für den Verkehr geöffnet werden können.

Der „Frkf. Ztg." wird unterm 21. aus Newyork berichtet: 11 Postbeamte wurden lebend aus den Ruinen des Postamts in San Francisco herausgeholt, wo sie seit Mittwoch unter Balken eingeklemmt gelegen hatten. Alle waren besinnungslos; man hielt sie für tot; sie konnten indessen ins Leben zurückgerufen werden. Das Postamt ist eines der wenigen Gebäude, die von den Flammen nicht ergriffen wurden, es war indes infolge des Erdbebens eingestürzt. Die Post wurde fast unversehrt unter den Ruinen gefunden. 1000 Polizisten wurden angestellt und mit Gewehren versehen, um wirksam gegen das Gesindel vorzugehen, welches die Gelegenheit benutzt, um unter den Ruinen Wertgegenstände und Kostbarkeiten zu rauben.

Interessante Mitteilungen über die Gefahren, die das Conried'sche Künstlerensemble zu bestehen hatte, berichtet man dem „B. T." aus Newyork: Die Panik unter den Mitgliedern der Conried-Oper im Palace-Hotel soll sehr stark gewesen sein. Sie stürzten, wie ein Augenzeuge erzählt, ihre Angst in allen lebenden Sprachen gen Himmel. Nur Madame Fremstad, die im Dunstan-Hotel wohnte, bot sofort, nachdem sie gerettet war, ihre Dienste als Pflegerin an. Die Solisten der Oper, vom Erdbeben im tiefsten Schlaf überrascht, stürzten unangekleidet auf die Straße. Frau Sembrich hatte Ueberlegung genug, ihre Juwelen zu retten. Soldaten besorgten Kleidung für die Herren; Frau Sembrich entfam in ihrem langen Reisemantel und Schlafschuhen; sie wurde von Fremden, die im Rossiff-Distrikt wohnten, aufgenommen, war aber, da deren Haus abbrannte, schon am nächsten Tage wieder obdachlos. Die meisten Sänger kampierten im Golden Gate Park. Die Nächte waren zum Glück nicht kalt, morgens fiel jedoch Tau. Conrieds Verluste betragen rund 600 000 Mark.

Aus Newyork wird noch berichtet: Es verlautet, daß in San Francisco viele Personen, die den behördlichen Anordnungen zuwiderhandelten, gehängt worden seien, darunter mehrere Japaner. Ein Ausländer, der, weil er nicht englisch verstand, dem Befehl eines Soldaten, beim Baumfällen zu helfen, nicht Folge leistete, wurde von dem Soldaten durch einen Schuß schwer verwundet.

„Die Zukunft Rußlands und Japans" vor Gericht.

(Nachdruck verboten.) S. u. H. **Berlin**, 21. April.

Vor dem hiesigen Schöffengericht wurde heute die Privatklage des Regierungsrats Martin gegen den Geschäftsführer des Karl Heymannschen Verlages, Herrn Kreuenberg verhandelt. Den Mittelpunkt des Prozesses bildet das im Heymannschen Verlage erschienene Buch: „Die Zukunft Rußlands und Japans von Rudolf Martin, Regierungsrat im kaiserlichen Statistischen Amt." Das Buch, das bei seinem Erscheinen großes Aufsehen erregte, gipfelte in der Behauptung, daß Rußland vor dem finanziellen Ruin stände. Naturgemäß wurde das Werk Gegenstand vielfacher Erörterungen, sodaß die „Nordd. Allg. Ztg." sich genötigt sah, offiziös zu erklären, daß die Regierung dem Buche völlig fernstehe, da wiederholt in weniger unterrichteten Kreisen Martin mit der Regierung identifiziert wurde. Auch die „Post" machte das Buch zum Gegenstand der Kritik, worauf der Heymannsche Verlag diesem Blatte eine Erklärung sandte, in der sie mitteilte, daß Regierungsrat Martin wiederholt den Antrag gestellt habe, seine amtliche Stellung bei dem Buche in den Vordergrund zu rücken, und daß es nicht der Verlag gewesen sei, der dem Buche etwa aus geschäftlichen Gründen diesen Charakter gegeben habe. Gleichzeitig wurde vom Verlage gemeldet, daß er den Vertrag mit Herrn Martin gelöst habe.

Durch diese Erklärung fühlte sich Regierungsrat Martin beleidigt, ebenso durch einen Brief, den der Verlag an das Reichsamt des Innern gerichtet hatte und in dem er der Behörde sein Bedauern darüber aussprach, daß er sich ihr Mißfallen zugezogen habe. Der Beklagte Kreuenberg stellte sich in der heutigen Verhandlung auf den Standpunkt, daß er zu seiner Kritik des Verhaltens des Klägers ein Recht gehabt habe. Der Verlag hätte vor der Uebernahme des Buchs an den Kläger die Frage gestellt, ob in dem Buche auch nichts enthalten sei, was das Staatsinteresse etwa gefährden könne. Diese Frage habe Regierungsrat Martin auf das bestimmteste verneint, und dabei wiederholt auf seine amtliche Stellung hingewiesen, die doch eine Tätigkeit gegen das allgemeine Staatswohl ausschließe. Nach stundenlangen Erörterungen über diese Vorverhandlungen wurde die Frage beprochen, ob Regierungsrat Martin dem Verlag, wie er behauptet, seiner Zeit auch verboten habe, auf dem Titel seinen Amtscharakter überhaupt zu erwähnen. Eine Verständigung in dieser Beziehung wurde nicht erzielt, vielmehr stand Behauptung gegen Behauptung. Im weiteren Verlauf des Prozesses kam auch zur Sprache, daß gegen den Kläger wegen Herausgabe des Buches ein Disziplinarverfahren eingeleitet wurde, das mit einem Verweise geendet hat. Da der Beklagte Kreuenberg beklagte, Verfasser der in der „Post" veröffentlichten Erklärung des Heymannschen Verlages zu sein, hatte der Kläger den Chiredakteur der Post Dr. Kronstein laden lassen. Dieser bekundete als Zeuge, daß ihm die Erklärung von dem Heymannschen Verlage übersandt worden sei. Regierungsrat Martin richtete weiter an den Beklagten die Frage, ob etwa vom Grafen v. Posadowsky oder vom Unterstaatssekretär Wermuth die Lösung des Vertrags angeregt worden sei. Der Beklagte verweigerte hierauf jede Auskunft, bestritt aber auf wiederholten Vorhalt, daß irgend eine Beeinflussung stattgefunden habe. Nur der Vorstand des Beamtenvereins habe ihm die Lösung des Vertrags nahegelegt. Vorstand dieses Vereins ist, wie der Kläger hierauf mitteilte, der Unterstaatssekretär im Reichsamt des Innern Wermuth. — Das Gericht sprach den Beklagten im Falle der Erklärung in der „Post" frei, verurteilte ihn aber wegen der beiden anderen Fälle zu 500 Mk. Geldstrafe. Der Schutz des § 193 wurde dem Beklagten nicht zugebilligt, aber auch nicht verkannt, daß er sich in einer gewissen Zwangslage befunden hat. Die Strafe mußte nach Ansicht des Gerichts eine so hohe sein, weil die Beleidigungen in die breiteste Oeffentlichkeit gedrungen sei.

EISENTROPON

Die Kleinen nehmen es gern, weil es gar so gut schmeckt.

BESTES **Kräftigungsmittel** für Kinder

Tausende von Ärzten bestätigen die fabelhafte Wirkung.

Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Kaiser's Kindermehl gibt Kraft & Knochen

Nahrhafteste, leichtverdaulichste u. billigste Kindernahrung. Bester Ersatz der Muttermilch. Verhütet und beseitigt **Brechdurchfall, Diarrhoe, Darmkatarrh.** Dosen 45 und 90 Pfg. Zu haben in Apotheken, Drog., Kldlgen.

Voraussichtliches Wetter am 24. April 1906.

Etwas wärmeres, teils wolkiges, teils heiteres Wetter. Geringe Niederschläge nicht ausgeschlossen.

Sunlicht Seife

ist die Marke, welche sich für alle Verwendungsarten, ganz besonders aber zum Reinigen der Stärkwäsche ausgezeichnet bewährt hat. Sie sollte deshalb in keinem Haushalte fehlen, wo man Wert auf gute Behandlung und lange Erhaltung des Wäscheschatzes legt.

Sunlicht Seife erfreut die Hausfrau — sie erleichtert die Arbeit und schont die Wäsche

Sunlicht Seife erfreut den Hausherrn — sie verleiht der Wäsche schneeige Weiße und angenehmen Aroma.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19060424043/fragment/page=0001

Handel und Verkehr.

* **Höhere Preise für Wäschefabrikate.** Mehrere Inhaber bedeutender Wäschebetriebe aus Berlin, Bielefeld und Sachsen hatten in den letzten Tagen in Leipzig eine Besprechung darüber, wie die bestehende Preiskrise in Baumwolle und Flachs mit den Preisen der Fertigfabrikate in Einklang zu bringen sei. Einstimmig kam man dahin überein, dass die Preise für sämtliche Wäscheartikel zum 1. Mai 1906 erhöht werden müssten. Eine Folge dieser Erhöhung wird sein, dass auch die Abnehmer, welche an den Konsumenten direkt verkaufen, die Wäschefabrikate nur noch zu höheren Preisen an das kaufende Publikum abgeben werden können.

* **Vom Kohlensyndikat.** In der gestrigen Beiratssitzung des Kohlensyndikats wurde die Umlage für das 2. Vierteljahr für Kohlen auf 6 Proz., für Koks auf 9 Proz. und für Briketts auf 4 Proz. festgesetzt. Die anschliessende Zechenbesitzerversammlung genehmigte den Bericht des Vorstandes. Nach diesem betrug der rechnungsmässige Kohlenabsatz im März 1906 bei 27 Arbeitstagen 5 932 361 t gegen 5 080 439 t bei 26¼ Arbeitstagen im März 1905 oder arbeitstäglich 12,76 Proz. mehr. Von der rechnungsmässigen Beteiligung wurden im März 1906 6 829 937 t gegen 6 605 733 t, demnach im März 1906 86,56 Proz. gegen 77,06 Proz. im Vorjahre abgesetzt. Der Gesamtabsatz betrug 6 931 243 t, das ist arbeitstäglich gegen den Vormonat 3,31 Proz. weniger, gegen März 1905 11,48 Proz. mehr. Der arbeitstägliche Gesamtversand in Kohlen, Koks und Briketts betrug 234 553 t, davon für Syndikatsrechnung 199 919 t, das ist gegen den Februar für Kohlen um 2,58 Proz., für Koks um 5,95 Proz. und für Briketts um 3,95 Proz. weniger, gegen den März 1905 in Kohlen 11,40 Proz., in Koks 16,68 Proz. und in Briketts 7,69 Proz. mehr. Die Gesamtförderung betrug 6 987 639 t, das ist gegen den Vormonat 1,76 Proz. arbeitstäglich weniger, gegen das Vorjahr 11,46 Proz. arbeitstäglich mehr. Das Ergebnis des März wurde als recht befriedigend bezeichnet, der rechnungsmässige Absatz mit 86,58 Proz. der Beteiligung (83,35 Proz. im Dezember) erheblich überholt.

* **Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn.** Der Aufsichtsrat schlägt wieder 5½ Proz. Dividende vor.

* **Bergmann, Elektrizitäts-Werke, Akt.-Ges., in Berlin.** In der Generalversammlung wurde die Dividende auf 18 Proz. festgesetzt. Neugewählt wurde in den Aufsichtsrat Generaldirektor Effertz von der Bergbaugesellschaft Königsborn. Die Aussichten seien andauernd als gut zu bezeichnen. Die von der Gesellschaft angekauften benachbarten Grundstücke seien teilweise bereits bebaut, teilweise gelangen sie demnächst zur Bebauung.

* **Optische Anstalt Goerz, Akt.-Ges., in Friedenau-Berlin.** In der gestrigen Generalversammlung wurde die Dividende auf 15 Proz. festgesetzt und beschlossen, das Aktienkapital um 1,5 Mill. Mark auf 5 Mill. Mark zu erhöhen. Die neuen Aktien werden dem Kommerzienrat Goerz zum Kurse von 110 Proz. überlassen.

* **Rütgerwerke, A.-G. in Charlottenburg.** In der gestrigen Generalversammlung, in der ein Aktienkapital von 6014000 Mk. vertreten war, wurde die Dividende auf 8½ Proz. festgesetzt. Sodann beschloss die Versammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von 9 auf 12 Mill. Mk. durch Ausgabe von 3 Mill. Mk. neuer Aktien, welche von der Berliner Handelsgesellschaft und dem A. Schaafhausenschen Bankvereine zum Kurse von 134 Proz. übernommen und den Aktionären zu 138 Proz. zum Bezuge angeboten werden. Auf 3 alte Aktien entfällt eine neue mit voller Dividendeberechtigung für 1906. Wie die Verwaltung darlegte, hält sie den gegenwärtigen Zeitpunkt als günstig für eine Kapitalsvergrösserung, die zur Abstossung der aus dem Erwerb der Chemischen Fabrik Lindenhof G. Weyl & Co. entstandenen Bankschuld von 4,25 Mill. Mk. dienen soll. Die Aussichten für das laufende Jahr bezeichnete die Verwaltung als recht günstige.

* **Aktiengesellschaft für Leder-Maschinenriemenfabrikation vorm. Thiele in Dresden.** In der Generalversammlung wurde die Dividende auf 10 Proz. und auf 20 Mk. für den Genusschein festgesetzt. Nach Mitteilungen der Direktion bewegen sich die Preise für Rohhäute weiter in steigender Richtung. Ob sich die Preise für Fabrikate in der gleichen Weise erhöhen werden, sei noch nicht sicher. Die Aussichten müssten daher als nicht sehr günstig bezeichnet werden.

* **Farbwerk Mühlheim vorm. A. Leonhardt & Co., Mühlheim am Main.** Der Aufsichtsrat beschloss, für 1905 eine Dividende von 4 Proz. (wie i. V.) vorzuschlagen.

* **Zellstoff-Fabrik Waldhof, A.-G. in Mannheim.** In 1905 stellt sich der verfügbare Gewinn einschliesslich 1 181 529 Mk. (i. V. 909 131 Mk.) Vortrag auf 4 434 100 (3 297 384) Mk., wovon, wie schon gemeldet, 500 553 (389 739) Mk. zu Abschreibungen verwandt, 200 000 (226 117) Mk. der Sonderrücklage überwiesen, 2 400 000 (1 500 000) Mk. als 20 (15) Proz. Dividende verteilt und 1 333 547 (1 181 529) Mk. neu vorgetragen werden sollen. Die Herstellung betrug im Berichtsjahre 51 422 693 kg (i. V. 50 632 268 kg). Der Waldbesitz umfasste am Schluss des Jahres 1625 (1592) ha. Die Zellstoff-Fabrik Waldhof bei Pernau in Russland habe sich ebenfalls befriedigend weiter entwickelt. Um den zu erwartenden grösseren Verbrauch befriedigen zu können, werde das Werk auf seine höchste Leistungsfähigkeit ausgebaut; die Arbeiten würden noch vor Jahresschluss vollendet sein.

* **Chemische Farbwerke in Höchst.** Der demnächst einzuberufenden Generalversammlung wird die Verteilung einer Dividende von 24 Proz. vorgeschlagen.

* **Metallwerke, Akt.-Ges. vorm. Luckau & Steffen, Hamburg.** Die Generalversammlung genehmigte die Auszahlung einer Dividende von 8 Proz.

Leipziger Produktenbörse.

Locopreise vom 21. April, mittags 1 Uhr.

Die Preise verstehen sich erste Kosten (exkl. Provision, Courtage usw.) frei Leipzig gegen bare Zahlung.

Witterung: Bedeckt.

Weizen per 1000 kg netto inländischer 170—181 Mk. bez. u. B., ausländischer 193—204 Mk. bez. u. B. Fest.
Roggen per 1000 kg netto inländischer 169—173 Mk. bez. u. B., ausländischer 175—180 Mk. bez. u. B. Behauptet.
Gerste per 1000 kg netto Braugerste, hiesige 158—170 Mk. bez. u. B., Mahl- und Futterware 134—156 Mk. bez. u. B.
Hafer per 1000 kg netto inländischer 163—178 Mk. bez. u. B., ausländischer 173—184 Mk. bez. u. B. Fest.
Mais per 1000 kg netto amerikanischer 137—140 Mk. bez. u. B., runder 145—149 Mk. bez. u. B., Cinquantin 160—180 Mk. bez. u. B.
Raps per 1000 kg netto —,—.
Rapskuchen per 100 kg netto 12,50—13,00 bez. u. B.
Rüböl, rohes, per 100 kg netto ohne Fass 48,75 nom. Ruhig.

Berliner Produktenbörse vom 21. April.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:

Weizen, inländ. 177,00—181,00 Mk. ab Bahn.
Roggen, inländ. 156,00—160,00 Mk. ab Bahn.
Gerste, inländische Futtergerste, mittel u. gering 140,00 bis 147,00 Mk., gute 148,00—156,00 Mk., russ. u. Donau leichte 133,00—140,00 Mk., schwere 141,00—152,00 Mk., amerik. 121,00—125,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Hafer, märk., mecklenb., pomm., preuss., pos. u. schles. fein 178,00—188,00 Mk., mittel 170,00—177,00 Mk., gering 165,00 bis 169,00 Mk., russ. und Donau mittel und gering 162,00—166,00 Mark, fein russ. 167,00—170,00 Mk. amerikan. 166,00—169,00 Mark ab Bahn und frei Wagen.
Mais, amerik. mixed guter 132,50—135,00 Mk., abfallender 119,00 bis 129,00 Mk., runder 151,00—153,00 Mk. frei Wagen.
Erbsen, in- u. ausländ. Futterware mittel 163,00—169,00 Mk., feine und Taubenerbsen 170,00—178,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Weizenmehl 00 23,25—25,00 Mk.
Roggenmehl 0 u. 1 20,80—22,30 Mk.
Weizenkleie 10,50—11,20 Mk.
Roggenkleie 10,60—11,10 Mk.

Preise um 2½ Uhr (nicht amtlich):

Weizen Mai 186,75 Mk., Juli 189,50 Mk. September 182,25 Mk.
Roggen Mai 166,25 Mk., Juli 170,75 Mk., September 161,50 Mk.
Hafer Mai 165,25 Mk., Juli 166,75 Mk., September 157,00 Mk.
Mais Mai 131,00 Mk.
Mehl Mai 21,30 Mk., Juli 21,80 Mk.
Rüböl loco 48,60 Mk., April 48,60 Mk., Mai 48,80 Mk., Oktober 51,80 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Sonnabend 21. April, nachm. 3 Uhr. Kaffeemarkt. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Mai 33¼ Gd., per September 39¼ Gd., per Dezember 39¼ Gd., per März 40½ Gd. Stetig.

Zucker.

Magdeburg, Sonnabend 21. April. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Sack 8,10—8,22½. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack 6,45—6,65. Stimmung: Schwächer. Brotraffinade I ohne Fass 18,00—18,25. Krystallzucker I mit Sack —. Gem. Raffinade mit Sack 17,75—18,00. Gem. Melis m. S. 17,25—17,50. Stimmung: Ruhig. Rohzucker I. Produktion Transit frei an Bord Hamburg per April 16,75 Gd., 16,90 Br., per Mai 16,85 Gd., 16,90 Br., per Juni 16,90 Gd., 17,00 Br., per August 17,20 Gd., 17,25 Br., per Oktober-Dezember 17,55 Gd., 17,60 Br. Matt.

Hamburg, Sonnabend 21. April, nachm. 3 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per April 16,80, per Mai 16,90, per August 17,25, per Oktober 17,50, per Dezember 17,70, per März 18,00. Ruhig.

Berliner städtischer Schlachtviehmarkt v. 21. April

(Amtlicher Bericht der Direktion.)

Auftrieb: 5172 Rinder, 1138 Kälber, 12358 Schafe, 8943 Schweine. Bezahlt für 100 Pfund Schlachtgewicht in Mark: Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens 6 Jahre alt, 71 bis 75; b) junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 66 bis 70; c) mässig genährte junge, gut genährte ältere 63 bis 64; d) gering genährte jeden Alters 60 bis 63. — Bullen: a) vollfleischige höchsten Schlachtwertes 70 bis 73; b) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 65 bis 69; c) gering genährte 56 bis 64. — Färsen und Kühe: a) vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwertes — bis —; b) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 65 bis 68; c) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 61 bis 63; d) mässig genährte Kühe und Färsen 57 bis 60; e) gering genährte Kühe und Färsen 52 bis 55. — Kälber: a) feinste Mast- (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 94 bis 98; b) mittlere Mast- und gute Saugkälber 83 bis 89; c) geringe Saugkälber 65 bis 75; d) ältere gering genährte (Fresser) 58 bis 63. — Schafe: a) Mastlämmer und jüngere Masthammel 72 bis 75; b) ältere Masthammel 67 bis 69; c) mässig genährte Hammel und Schafe (Märzschafe) 53 bis 55; d) Holsteiner Niederungsschafe (Lebendgewicht) — bis —. — Schweine (pro 100 Pfund mit 20% Tara): a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen 69 bis —; b) fleischige 67 bis 68; c) gering entwickelte 65 bis 66; d) Sauen 62 bis —. Das Rindergeschäft wickelte sich ziemlich glatt ab. Es bleibt nur kleiner Ueberstand. Der Kälberhandel gestaltete sich lebhaft. Es wurde frühzeitig ausverkauft. Bei den Schafen war der Geschäftsgang langsam. Es wird nicht ganz geräumt. Der Schweinemarkt verlief glatt und wurde geräumt.

Zahlungs-Einstellungen.

Ueber die nachstehenden Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden: Der Sitze Konkursgericht ist, wo nötig, in Klammern beigefügt: die Daten sind: der Eröffnungstermin, der Ablauf der Anmeldefrist, die erste Gläubigerversammlung und der Prüfungstermin.

Firma Seltmann & Rebentisch in Bärenstein (Annaberg, 19/4, 9/6, 14/5, 25/6).
Spezereihdl. G. Nickisch in Röbersdorf (Bamberg, 19/4, 11/5, 22/5).
Kaufmann A. Mantheim in Barmen (19/4, 26/5, 14/5, 25/6).
Kaufmann M. W. J. Seeger in Dresden (19/4, 11/5, 22/5, 22/5).
Handelsgesellsch. Ebeling & Dühlmeyer in Elberfeld (18/4, 12/6, 19/5, 28/6).
Bäcker G. F. E. Korb in Ellefeld (Falkenstein, 19/4, 16/6, 10/5, 28/6).
Zigarrenfdkt. F. Herm. Steyer (Nachl.) in Frankenberg (20/4, 31/5, 8/5, 22/5).
Kaufmann B. Fröhlich in Kattowitz (17/4, 18/6, 15/5, 3/7).

Schiffsbewegungen:

* **Berlin**, 21. April. (Kaiserliche Marine.) „Bussard" ist am 20. April in Sadani eingetroffen und geht am 22. April von dort nach Dar-es-Salaam in See. „Tiger" ist am 20. April in Hankau (Yangtse) eingetroffen. Flusskbt. „Vaterland" ist am 21. April von Itschang nach Hankau abgegangen. „Grille" ist am 20. April von Danzig nach Kiel in See gegangen. „Zieten" ist am 20. April in Emden eingetroffen und geht am 23. April wieder in See. „Leipzig" ist am 20. April in Wilhelmshaven in Dienst gestellt. „Rhein" ist am 20. April von Cuxhaven nach Kiel gegangen. Die 2. Torpedobootsdivision ist am 20. April in Kiel eingetroffen. Poststation für „Zieten": vom 30. April bis 5. Mai Vegesack, vom 6. Mai bis 12. Mai Bremerhaven, vom 13. Mai bis 19. Mai Hofpostamt Berlin, vom 20. Mai bis 23. Mai Glückstadt, vom 24. Mai bis 27. Mai Altona, vom 28. Mai bis 2. Juni Wilhelmshaven.

Friedmann & Co., Bankgeschäft,

Halle a. S. — Poststr. 3.

Im freien Verkehr ermittelte Kurse von Kaliwerten:

	Nachfrage	Angebot		Nachfrage	Angebot
Adolfglück . . .	1930	1950	Prinz Adalbert .	100	102
Albrechtshall . .	230	260	Ravensberg . .	—	400
Barbara	—	400	Sachsen-Weimar .	—	1175
Beienrode . . .	—	9050	Schieferkante . .	1750	1775
Carlsglück . . .	—	1475	Schlägel u. Eisen	145	155
Carlshall	550	575	Siegfried I . . .	4700	4750
Centrum	1960	1990	Thüringen . . .	5900	5975
Desdemona . . .	—	7900	Verdener . . .	—	800
Deutschland. . .	4775	4850	Warmelob . . .	—	180
Dortmund . . .	460	480	Wilhelmshall . .	14900	15000
Emilienhall . . .	990	1010	Wintershall . .	15100	15300
Grossherz. Sophie	—	510			
Güntershall . .	4800	4875	Adler vollgez. Akt.	111	113
Hansa Silberberg .	3525	3575	Bismarckschall Akt.	91	93
Hattorf	1225	1250	Benthe Akt . .	78	80
Hedwigsglück . .	460	490	Deutsche Kali-		
Heldrungen . . .	—	4100	werke Akt. 50%	179	181
Hermann II . . .	—	1575	Friedrichshall Akt.	176	178
Immenrode . . .	3000	3025	Heldburg Akt. .	87	88
Johannashall . .	7500	7550	Krügersh. Akt. 50%	111	112,50
Juliushall . . .	—	160	Ludwigshall Vorz.-		
Kaiser Rotbart .	425	450	Akt.	153	155
Königshall . . .	425	450	Neubleicherode		
Mansfelder Kuxe .	—	—	Akt.	134	135
Mehrum	—	60	Ronnenberg Akt. .	208	210
Moltkeshall . . .	—	600	Sigmundshall alte		
Neu-Wunstorf . .	170	200	Akt.	3600	3650

abgeschlossen am 23. April 10 Uhr vormittags.

Tendenz: Ziemlich fest.

Berliner Börse, 21. April 1906.

Berlin. Bankdiskont 5%, Lombardzinsfuss 6%, Privatdiskont 3⅞%

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Leu, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark. — 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Ditch. Fonds u. Staats-Pap.		
Dt.Reichs-Schatz	3	99.40b
do. do. abg.	3	99.60b
Dt. Reichs-Anl.	3½	100.20b
do. do.	3	86.30b
Preuss. Cons. A.	3½	100.20b
do. do.	3	88.30b
Bad.St.-Anl.1901	4	102.75B
do. do. 1902	3½	98.80b
Bayer. St.-Anl.	4	101.10B
do. do.	3½	98.90b
Brem. Anl. 1899	3½	99.60b
Hamb.am.93/99	3	——
do. do. 1902	3	——
Hess.Ztl.A.93/00	3	——
do. do.	3	85.60b
do. do. 1902	4	102.90b
Oldb.St.-Anl.06	4	——
Braunschw.Pr.-A.	3	——
Cass. Landescr.	3½	98.80bB
Hamb.Pr.-Anl.	3	——
Ostpr.Prov.Obl.	3½	97.40b
Pomm. Prv.-Anl.	3½	——
Posen. Prv.-Anl.	3	97.80G
do. do.	3	——
Sächs. Prv.-Obl.	3	98.25b
Schles. Prv.-Anl.	3	——
Tellower Anl.	4	104.25b
Westf. Prv.-Anl.	3	88.50G
do. do.	3½	98.40G
do. do.	4	102.20B
Westpr. Pr.-Anl.	3½	——
Anhalt. Stat.Anl.	3	103.10G
Barmer St.-Anl.	3½	97.60B
Berliner St.-Anl.	3	——
do. 1886/87	3½	99.90b
Bonn.St.A. 1901	3½	98.10b
Braulauer St.A 91	3½	98.50G
Bromberg.St.A.	3½	98.60b
do. do.	4	101.60G
Casseler St.-A.	3½	——
Charlottb. St.-A.	4	105.30bG
Crefelder St.-A.	3½	97.75b
Düsseld 88/1903	3½	98.00B
Elberf. St.-O. 98	4	101.40b
do. do.	3½	98.00G
Essen St.A IV.V.VI	3½	98.60G
Hann. St.-A. 98	3½	98.60G
Kieler St.-Anl.	3½	98.50B
Köln. St.-A. v. 98	3½	98.50b
Magdeburger	3	96.60G
Mindener St.-A.	3½	——
Peiner Stadt-Anl.	3½	98.20G
Stettiner St.Anl.	3½	98.25G
Wiesbaden 1901	3½	98.25b
Berl. Pfdbr.	3	94.25G
do. do.	4	114.00G
do. neue	4	101.40bB
Pr. Pfdbr.	3½	98.00B

Brl.Pf.neue	3	87.00bB
Cent.Lndsch.	4	——
do. do.	3½	98.70G
do. neue	3½	87.20G
Ker.u.Neum	4	——
do. neue	3½	100.30G
Ostpreuss.	4	102.70b
do.	3½	97.90bG
Pomm.Land	3½	98.75b
do. neue	3½	97.70G
Posensche	4	102.20B
do.	3½	98.40bG
Sächsische	4	——
do.	3½	98.90b
Schles. Altld.	4	102.75G
do. do. L.A.	4	——
do. do. L.C.	4	——
Schl.Holst.Ltd.	4	102.75G
Westf. Land	4	102.10G
do. do	3½	97.80b
Westp. ritt.	3½	100.30G
do. do.	3	87.40G
Hannoversch	3	——
Kiel	3	——
Hess.-Nass.	3	——
Ker.u.Neum	4	102.20B
do. do.	3½	99.00G
Pommersch	4	101.90bG
do.	3½	101.90bG
Posensche	4	102.20G
do.	3½	98.60G
Preussisch	4	102.75G
do.	3½	98.00G
Rh.-Westf.	4	——
do.	3½	97.80G
Sächsische	4	102.10G
Schlesisch	4	101.90B
do.	3½	98.40bG
Schl.-Holst.	4	102.50G
do.	3½	98.30G
Bad.Prämien-A.07		160.90b
Bayer. Prämien-A.		——
Braunschw.70T.L.		229.00b
Hamb. 50T.-L.		144.00b
do. 50T.-L.	3	——
Lübecker do.	3½	147.25b
Meinin. 7T.L.	4	68.40b
Oldenb. 40Tl.-L.	3	133.70b
Ausländische Fonds.		
5% Argent. Anl.	5	100.80G
4% ca. innere	4½	98.25G
4% do. äussere	4½	98.25G
4% Arg. A. 1896	4	91.30bG
Belg. St.-Anl. 92	3	103.40bG
Chile Gold-Anl.	4½	96.70G
Chin.Anl.v.1898	4½	98.20b
Griech.A.81-84	1	54.25bG
do.conf.Gold.1.A	4	42.10b
Gothr.Gar.-Lose	4	100.75G
Kanch.Odb.Gold	4	——
do. do. Silb.	89	——
Oest.-Ung.St.Schl	4	102.80b
do. Ergnzgsnetz	3	100.60G
do. Staats Gold	4	——
do. Kronzeuge	4	——
Goldst. (Lomb.)	3	67.00B
Port.St.Anl.Ill.	3	70.00G
do. Ill. Spec.(frc.		14.10G
Rum. amort. ant	3	102.50B
do. 1898	4	91.90b
Russ. Anl. 1902	4	100.75bG
do. do. 1905	4	90.90b
do. Goldrente	5	90.25b
do. Cons.Anl.	4	74.75B
do. Bodenkr	5	99.75G
Sao Paulo G. A.	5	99.75G
Schwed.Anl.86	3½	98.40b
Serb.un.Anl.95	4	82.00bG
Span. Schuld	4	——
Türk.Tribut Ob	4	20.75bG
do. Bagdad-A.	4	89.75b
do. do.	4	86.50bG
Ung. Goldrente	4	98.00B
do. Kronenr.	4	96.00G
Bucarest.Anl.94	4	98.50G
Bonn.Agr.St.A.G.	4½	99.75b
Chin. St.-A. 98	4	87.50b
do. do.	5	87.50bG
Stock.St.-A. 84	4	——
do. do.	5	——
Eisenbahn-Stamm-Aktien.		
Aach.-Mastr.Lbg.	4	119.50B
Allg. Dt. Kleinb.	2	90.00b
Braunschw. L.	5	149.00bB
Crefelder	4	151.10G
Halberst.-Blank.	3½	131.50G
Hannover	4	141.00b
Kiel-Cuxhaven	4	96.20G
Oest. Südbahn	5	147.00b
do. Stb.(Lit.B)	0	28.70b
Warschau-Wien	7	137.00G
Gotthardbahn	6,8	——
Jura-Simplon	4	——
Mittelmeer . .	5	90.25b
North. Pac. Pref.	4	104.70b
Prinz Henry .	3½	94.25G
Westmanl. Eisenb.	2½	56.80bG
Zschopt. Finstw.	12	267.50b
Eisenbahn-Prior.-Obligat.		
Dux-Fragerbahn	3	81.00B

Ehin.Anl.v.1898	4½	98.20b
Griech.A.81-84	1½	54.25bG
do.conf.Gold.1.A	4	42.10b
Gothr.Gar.-Lose	4	100.75G
Kanch.Odb.Gold	4	——
do. do. Silb.	89	——
Oest.-Ung.St.Schl	3	102.80b
do. Ergnzgsnetz	3	100.60G
do. Staats Gold	4	——
do. Kronzeuge	4	——
Goldst. (Lomb.)	3	67.00B
Port.St.Anl.Ill.	3	70.00G
do. Ill. Spec.(frc.		14.10G
Rum. amort. ant	3	102.50B
do. 1898	4	91.90b
Russ. Anl. 1902	4	100.75bG
do. do. 1905	4	90.90b
do. Goldrente	5	90.25b
do. Cons.Anl.	4	74.75B
do. Bodenkr	5	99.75G
Sao Paulo G. A.	5	99.75G
Schwed.Anl.86	3½	98.40b
Serb.un.Anl.95	4	82.00bG
Span. Schuld	4	——
Türk.Tribut Ob	4	20.75bG
do. Bagdad-A.	4	89.75b
do. do.	4	86.50bG
Ung. Goldrente	4	98.00B
do. Kronenr.	4	96.00G
Bucarest.Anl.94	4	98.50G
Bonn.Agr.St.A.G.	4½	99.75b
Chin. St.-A. 98	4	87.50b
do. do.	5	87.50bG
Stock.St.-A. 84	4	——
do. do.	5	——
Deutsche Hypoth.-Pfandbr.		
Ank.Deutsch.Pfbr	4	99.70bG
Brl.HypPfBOblbg	4	100.60G
do. do.	3½	94.10G
do. Hn.H.Rk.Ser.14	4	101.50G
do. III v.IV.1915	4	102.25G
Br. Hann. H.-B.	4	96.50G
Dtsch. Hyp.Bk.VIII	4	100.50bG
Dtsch. Grdcr. I.	3	150.50b
do. II.	3	127.50b
do. III.	3	97.30b
do. IX u. IX a.	4	101.00G
do. Hyp.-S. VII.	4	100.70bG
do. do. VIII.	3½	95.50bG
do. do. I. 08	4	101.00bG
do. XI u. XII 10	4	101.80bG
Frkf. R. S. Z. XIV.	4	100.80B
Hann. Hypot.-B.	4	100.60bG
do. do. 1908	4	95.70bG
Hann. G. C. I.	3½	99.00G
do. do. II.	3½	96.25G
do. do. III.	3½	101.60G

Meckl. H.-Pf. I.	3½	94.90G
Meckl. Str.-Pf.	4	96.00G
do. do.	3½	——
Meining. Hyp.-B.	3½	97.00bG
do. do.	4	100.70bG
do. Serie VIII	4	102.00bG
Mitteld. Bod.-Cr.	4	101.50G
do. do. uk. 06	4	100.60G
Nordd. Grundcr.	4	101.50G
Nassau. Bod.-Cr.	4	100.10G
Pfälz. Hyp.	3½	95.00b
Preuss. Bodcr.Pf.	4	115.25G
do. do. I.	4	110.75G
do. 1905 XIV.	4	100.75bG
do. XI	3½	95.25G
Pr.Cnt.Bd.Pf. 90	4	101.00b
do. v. 08 uk. 13	4	102.80b
do. v. 86, 89, 94	4	95.60G
do. v. 04 uk. 13	4	97.40G
do. C.-S.Ser.06	3½	98.50G
Preuss.Hyp.A.B.	3½	92.40G
do. do.	4	100.25G
do. do.	4	94.25bG
do. Hyp.-Vers.	4	——
do. do.	3½	96.90G
do. Pfandr.-B.	4	94.75bG
do. do. 1908	4	94.90bG
do. XX.XXI.uk.10	4	100.80bG
do. XXI. 1912	4	101.50G
do. XXV. 1914	4	102.00G
do. XXVI. 1915	4	102.50G
do. XXIV. 1917	4	100.00G
do. XXVII. 1918	4	96.75G
do. Kommu.-Obl.	4	100.00G
do. Comm.-Obl.	3	96.00G
do. 1912 S. III.	3½	99.50G
do. Ser. 59-62	3½	95.80G
do. Comm.-O.	3½	97.50G
Schles.-W.S.L.Ill.	4	100.30G
do. do. II. IV.	3½	94.50G
Sächs. Boden.cr.	3	99.00G
Schles. Bodcr. III	4	100.70G
do. do.	3	94.00bG
Westf. Bodcr.	4	101.00G
do. do. III	3½	95.60G
Bank-Aktien.		
Barmer Bankver.	7½	135.50bG
Berg.-Märk. Bk.	8½	168.50bG
Brl. handels-Ges	8	171.25b
do. Hypoth.-B.	4	122.10b
do. do.	8	161.00bG
do. Kassenver.	5½	——
Brasil. Bank f. D.	5½	170.00bG
Braunschw. Bank.	5	117.20b
do. Cred.	4½	——

Braunschw. Hyp.	4½	——
Brest. Disc.B.Agl	7	124.00bG
Brem. Rechsl.-G.	6	136.80G
Dresdner Bank	8	148.50G
Deutsche Bank	12	239.75b
Dtsch. Effect.-B.	5	114.00G
do. Hyp.-Bk. 100	4½	153.80G
Disconto-Comm.	9	188.10b
Dresdner Bank	8½	161.25b
Dtsch.-Asiat.-Bk.	5	——
Essen. Cred.-V.	8½	165.40G
Gothaer Grndcr.	8	163.60bG
Hamb. Hyp.-Bk.	8	167.00G
Donnersmarckhü	14	261.00bG
Dortm. Union A.	0	68.00B
do. do.	4	177.00G
do. Union .	20	374.00G
do. Victoriabr.	8	141.80B
Dtsch. Erdöl	12	524.75G
do. Waggon	17	308.00bG
Dynamit Trust	10	187.50bB
Eisenbr. Gelsenk	8	113.10b
Ellenburg Kattow	4½	116.25G
Eintr. Braunkohl.	16	342.50bG
Gas. Cadenr.	12	545.00G
do. Papierfabr.	20	231.00bG
Engl. Wollwarn	7	116.75G
Kardstoff	15	262.00bG
Flora, Torr.-Ges	frc.	93.75G
Freund Maschin.	12	335.50G
Gaggenau Eisenh	4	73.00bG
Gasmotor Deutz	6	118.00G
Gelsenk. Bergw	11	238.75bG
Gen. Elektr. Ges	8	244.50G
do. do. St.-Pr.	0	95.60bG
Germania Portm.	12	206.50G
Gesf. Elektr. Unt.	7½	149.90b
Gesf. Elekt. Untr.	7½	149.90b
Görlitz. Spinner	12	162.00G
Grün. Spinner	8	153.50G
Hagener Gussst.	0	127.50bG
Hallesche Masch.	0	410.00b
Hann. Masch.	0	176.00bG
Hirb. Wien Gummi	12	277.00G
Hartm. Brückenb.	8	105.80bG
Harz. Zrgb. Pr.-A.	8	153.50G
Harpener Bergb.	8	219.00bG
Hospor Eisenw.	0	241.75bG
Schles. Zinkhütte	15	412.00bG
Schles. Zinkhütte	15	425.00bG

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Parzellen 1 bis 4, 15 und 17 der domänenfiskalischen Wiesen bei Passendorf und Schlettau sollen nochmals auf 12 Jahre im Wege des öffentlichen Meistgebots

am Freitag den 27. April ds. Js., vormittags 10 Uhr

in dem Gasthofe von Bude zu Passendorf neu verpachtet werden.

Bedingungen und Karte liegen bei dem Gemeindevorsteher in Passendorf zur Einsicht aus.

Merseburg, den 10. April 1906.

Regierung, Domänenabteilung.

Bekanntmachung.

Durch Beschluß beider städtischen Körperschaften ist mit Zustimmung der Polizeiverwaltung für das Ecke Advokatenweg und Gartenstraße belegene **Grundstück Advokatenweg Nr. 5** ein **neuer Fluchtlinienplan** festgesetzt worden, durch welchen die an dem Grundstück vorgesehene Eckerbrechung wieder in Wegfall kommt.

Nachdem sich der Grundstückseigentümer mit der Fluchtlinienveränderung einverstanden erklärt hat, ist der Fluchtlinienplan **förmlich festgestellt** worden.

Gemäß § 8 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht mit dem Bemerken, daß der Plan im Tiefbauamt eingesehen werden kann.

Halle a. S., den 19. April 1906. **Der Magistrat.** Rive.

Bekanntmachung.

Die bisher von Herrn **C. Dobolt** bewirkte **Ausräumung der Dünger-, Müll- und Aschengruben, einschließlich der Abfuhr des Gruben-Inhaltes, sowie die Abfuhr des Kehrichts und der Abfälle von denjenigen Straßen und Plätzen, auf welchen die Räumungspflicht der hiesigen Stadtgemeinde obliegt, ferner die Abfuhr des aus den öffentlichen Straßenkanälen, Schlammfängen und Rinnsteinen ausgebrachten Schlammes** soll im Wege der **Wettbewerbung** vom 1. Juli 1906 ab gegen beiderseitige einvierteljährliche Kündigung an den **Mindestfordernden** verpachtet werden. Die Bedingungen können im Bureau der Straßenreinigungsanstalt — Schmeerstraße 1, II. rechts, Zimmer 12 — eingesehen werden.

Versiegelte Gebote sind bis zum **27. April 1906**, abends 6 Uhr, einzureichen. Die Eröffnung erfolgt am 28. April 1906, vormittags 10 Uhr, im vorbezeichneten Bureau.

Halle a. S., den 14. April 1906. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Ackerverpachtung.

Zur Verpachtung der in ehemals Freimfelder Flur belegenen beiden Kohlgarten-Parzellen Nr. 70 von ca. 27,94 ar und Nr. 71 von ca. 48,51 ar Größe auf die Zeit vom 1. April 1906 bis 30. September 1907 haben wir Termin auf

Donnerstag den 26. April ds. Js., nachmittags 5 Uhr

im Gesellschaftshause in Diemitz anberaumt, zu welchem Reflektanten eingeladen werden.

Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Halle a. S., den 18. April 1906. **Der Magistrat.** Rive.

Bekanntmachung.

Straßenbeleuchtung.

Im Monat Mai 1906 werden brennen:

die Nachtlaternen

vom 1.—10.	von	8¼ Uhr	abends bis	3¾ Uhr	früh
„ 11.—15.	„	8½ „	„ „	3¾ „	„
„ 16.—21.	„	8½ „	„ „	3½ „	„ und
„ 22.—31.	„	8¾ „	„ „	3½ „	„

Die Leuchtkraft des Gases beträgt auf Grund der amtlichen Messungen im Monat März 1906 bei einem stündlichen Verbrauche von 150 l = 18,10 Hefnerlichte im Durchschnitt.

Halle a. S., den 21. April 1906. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

1. Das **städtische Museum im Eichamtsgebäude** am Großen Berlin ist täglich **unentgeltlich** geöffnet und zwar an Wochentagen von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

2. Das **neue städtische Museum** in der **Moritzburg** ist bis auf weiteres **unentgeltlich geöffnet Mittwochs** von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

Außerhalb dieser Besuchszeiten kann das Museum in der Moritzburg und der der Stadtgemeinde gehörige Teil der Burgruine gegen ein Entgelt von 50 Pfg. für die Person besichtigt werden.

Von Vereinen wird, wenn mehr als 10 Personen das Museum besichtigen wollen, ein Eintrittsgeld von 20 Pfg. für die Person erhoben. Schulklassen haben pro Schüler 10 Pfg. und die sie begleitenden erwachsenen Personen 20 Pfg. zu zahlen.

Eintrittskarten sind bei dem Museumsdiener Weber im ehemaligen Lazarettgebäude auf der Moritzburg zu lösen.

Halle a. S., den 30. August 1906. **Der Magistrat.** v. Holtzn.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schutzpockenimpfungen finden in diesem Jahre unter Leitung des Königlichen Kreisarztes Herrn Geheimen Medizinalrat Dr. Nissl wie folgt statt:

I. am Montag den 30. April, nachmittags 4 Uhr in der Polizeiwache Halle-Trotha, Trothaerstraße 23;

II. am Donnerstag den 3. Mai, nachmittags 4 Uhr im Schulgebäude Halle-Crölwitz, Schulberg 19;

III. in den Monaten Mai, Juni und September

a) **jeden Dienstag nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Taubenstraße 13,**

b) **jeden Mittwoch nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Dreyhauptstraße 5,**

IV. im Monat Mai jeden Freitag, sowie am Freitag den 7. u. 14. September in der Turnhalle des Schulgebäudes Große Brunnenstraße 6 (Eingang Friedenstraße).

In den Monaten Juli und August werden öffentliche Impfungen nicht vorgenommen.

Der Impfung sind diejenigen Kinder zu unterziehen, welche

a) im Jahre **1905** geboren sind,

b) in früheren Jahren geboren sind, jedoch bisher überhaupt noch nicht oder zum ersten resp. zweiten Male erfolglos geimpft worden sind, oder krankheitshalber nicht geimpft werden konnten.

Bei Vorführung eines jeden Impflings ist dem Impfarzte ein Zettel zu übergeben, auf welchem Namen des Kindes und Ort, Jahr und Tag der Geburt desselben, sowie Namen, Stand und Wohnung des Vaters, Pflegevaters oder Vormundes bezw. der Mutter oder Pflegemutter richtig und deutlich verzeichnet ist.

Aus Häusern, in denen ansteckende Krankheiten wie Scharlach, Masern, Diphtheritis, Croup, Keuchhusten, Flecktyphus, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken herrschen, dürfen impfpflichtige Kinder in keinem Falle in das Impflokal gebracht werden.

Die Kinder müssen zum Impftermin mit reingewaschenem Körper und reinen Kleidern, namentlich mit reinem Hemd gebracht werden. Nach dem Impfen ist auf möglichst große Reinhaltung der Impflinge zu sehen.

Jeder Impfling muß 7 Tage nach erfolgter Impfung, also an dem auf die Impfung folgenden gleichnamigen Wochentage zu der festgesetzten Zeit an gleicher Stelle zur Nachschau vorgestellt werden, widrigenfalls die Impfung als ungeschehen angesehen wird und ein Impfschein nicht erteilt werden kann.

Sollte ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung oder weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht, nicht in das Impflokal gebracht werden können, so haben die Eltern oder deren Stellvertreter dieses spätestens am Tage der Nachschau dem Impfarzt anzuzeigen.

Die Eltern, Pflegeeltern und Vormünder der im laufenden Jahre impfpflichtigen Kinder bezw. Pflegebefohlenen werden hierdurch unter Hinweis auf die in § 14, Abs. 2 des Reichs-Impfgesetzes vom 8. April 1874 angedrohten, bis zu 50 Mark oder 3 Tagen Haft anteigenden Strafen aufgefordert, mit ihren Kindern bezw. Pflegelingen in den anberaumten Impf- bezw. Nachschauterminen zu erscheinen oder die Zurückstellung derselben durch ärztliche Zeugnisse, welche dem Impfkamme (**Einwohnermeldeamt, Schmeerstraße 1, 1 Treppe**) vorzulegen sind, nachzuweisen. Ist ein Impfpflichtiger auf Grund ärztlichen Zeugnisses von der Impfung zweimal befreit worden, so kann die fernere Zurückstellung nur durch den zuständigen Impfarzt erfolgen.

Eltern pp., welche ihre Kinder privatim impfen lassen, sind verpflichtet, die Impfscheine der vorgenannten Dienststelle zur Kenntnisnahme sofort nach erfolgter Impfung vorzulegen.

Halle a. S., den 11. April 1906. **Die Polizei-Verwaltung.**

Ausschreibung.

Die Ausführung von **Erd- und Maurerarbeiten** einschl. Herstellung eines Fangedammes für eine Wasserentnahme-Vorrichtung aus der Saale für die Gasanstalt I Holzplatz 7 soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Dienstag den 1. Mai d. Js., mittags 12 Uhr

auf unserem Bureau Unterplan 12 einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge zu haben sind.

Halle a. S., den 21. April 1906.

Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Zusammenstellung

der Aenderungen im Teilnehmerverzeichnis des hiesigen Vermittelungsamts und der Erweiterung des Sprechbereichs in der Zeit vom 15. bis 21. April 1906.

A. Nachzutragen: 1739 **Zimmermann, Max**, Zucker-Agentur und Kommission, Merseburgerstr. 7. 386 **Stamm, Fritz**, Hotelier, Magdeburgerstr. 6. 1737 **Heindorf, Paul**, Glasermeister, Königstr. 66. 1736 **Keck, Hermann**, Gastwirt, Landwehrstr. 23. 1738 **Hänisch, Wilhelm**, Zigarrenfabrik, Merseburgerstr. 32. 1732 **Ballhause, Joh.**, Metall- und Bronze-Gießerei, Reilstr. 6. 1733 **Abelmann, E.**, Tischlermeister, Meckelstr. 7. (1029) **Günther, Fr.**, Pfälzerstr. 3. (307) **Kämmerer, C. A. & Co.**, Kaulenberg 4. 1055 **Vaterl. Lebensvers., Elberfeld** (R. Krapp), Marienstr. 20. (295) **Staude, Gustav**, Geh. Reg.-Rat, Richard Wagnerstr. 13. (970) **Peckolt, Hugo**, Bankier, Magdeburgerstr. 56. (700) **Barthel, Paul**, Ingenieur, Lindenstr. 78a. 936 **Bank für Handel u. Industrie**, Alte Promenade 3.

B. Zu ändern: 350 **Frost, Alfred** (früher Nr. 2337). 1044 **Zander, E.** (früher Nr. 2703). 2884 **Neumarkt - Fischhalle, Inh. Theo Weidenfeld, Musculus Nachf.**, Geißstr. 33, (früher **Anna Henze**).

C. Zu streichen: 3090 **Priessnitz.**

D. Erweiterung des Sprechbereichs: Halle (Saale) und Ammendorf-Radewell sind zum Sprechverkehr zugelassen mit: Amberg, Oberpfalz (100 beschränkt), Neumarkt, Oberpfalz (100), Schwarzenbach, Saale (100).

Kaiserliches Telegraphenamt.

Vom heutigen Tage ab befindet sich mein bisher **Leipzigerstraße 9** geführtes Spezial-Geschäft in

Kamm-, Bürsten- u. Toilette-Artikeln

Gr. Ulrichstraße 40.

Um geneigten weiteren Zuspruch ersucht freundlichst

Alexander Paetzelt.

Ueber Nacht blendend weiße Haut, keine Falten, bei Gebrauch von Kuhns Creme-Bional 1,30, u. Bional-Seife 50 Pfg., Kuhns Bional-Puder. Verlangen Sie ausdrücklich von Franz Kuhn, Parf., Nürnberg. Hier: Löwenapoth., Markt; E. Richter, Parf., Leipzigerstraße 66; D. Ballin sen., Parf., Leipzigerstr. 91.

Flechten

Schuppen-Flechte, trockene u. nässende Bart-Flechte, Hautausschläge, auch Pfef. Aufspringen d. Haut, Spröigkeit,

offene Beine

neue sowohl als alte Wunden, Geschwüre, hohlfinger, Drüsen-Anschwell. u. -Entzündung usw. beseitigt schnell u. gründlich die als altbewährt bekannten Hauptmittel in ihren Hauptbestandteilen seit 1806 bekannte, altberühmte

Ripp'sche Heilsalbe.

Dose 1 Mk. zu haben in den Apotheken. Zahlreiche Dankschreiben.

In Halle: Löwen Apotheke, Markt.

Samos-Auslese,

per Fl. Mk. 1,25, 3 Fl. Mk. 3,50.

A. Krantz Nachf.,

Gr. Steinstr. 11. Fernspr. 2064.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Kinderlos?

Auf mein Verfahren zur Erfüllung schnlichtigster Herzenswünsche erhielt ich **Deutsches Reichs-Patent.**

Ausführliche Broschüre Mk. 1,20.

R. Oschmann,

Konstanz D. 100.

Jeder Nervenleidende lese die Broschüre „Ein grosser Fortschritt auf dem Gebiete der Heilung sämtlicher Gemüts- und

Nerven-

leiden", wie Nervosität, Schwermut, Schlaflosigkeit, Angstgefühl, Schwindelanfälle, nervöse Kopfschmerzen, Gehirnschwäche, Epilepsie. Geg. Einsend. v. 20 Pf. in Briefm. fr. zu beziehen durch **Apotheker Bässgen in Bösingen a. Fh. 39** (Baden.)

Frauenleiden,

schnelle sichere Hilfe, kostenlos Auskunft streng diskret.

Hyg. Auskunft „Hygiea", München,

Spitzweghr. 8, III. r.

Ernst Pfarre

Fernspr. 1956

Stempel aller Art

HALLE a/S.

Steinweg 54 u. Neunhäuser 8.

Apotheker Grundmann's

Entfettungs-Tee,

auf Grund **wissenschaftl. Erfahrungen** zusammengestellt, ist ein wirklich vortreffliches Mittel zur Entfettung übermäßigen Fettansatzes,

Korpulenz,

und **Erlangung normaler, gesunder Körperformen.**

Preis pro Paket M. 2,—, 3 Pakete M. 5,—.

Nur durch Apoth. **Grundmann,**

Berlin, Friedrichstr. 207, u. bei.

Solide Familien

erhalt. sämtl. **Wäscheartikel, Kleiderst., Blaudrucks, Musseline, Satins, Konfektion, Teppiche, Schirme etc.** in nur reeller Ware auf **Teilzahlung** bei

Fr. Gronau, Barfüßerstr. 16.

Pflaumenmus,

prima selbstgekochtes, empfiehlt p. Pfd. 25 Pfg. bei Entnahme von mehr billiger

A. Trautwein,

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Wer möchte ein Motorrad?

Vertreter meiner Fabrikate erhalten solches zu bedeutend ermässigt. Preise, Fahrräder, 3 Jahre Garantie, von 48 Mk. an. Familien-Nähmaschinen, 5 Jahre Garantie, v. 27 Mk. an, Lastdecken, 1jähr. Garantie, Qual. v. 3,25. Luftschläuche v. 2,20 an bis zur allerbesten, teuersten Qualität. Liste u. Musterbogen gegen Rückporto.

Scholz, Fahrradw. Steinau (Oder) N. S.

Teppiche

Prachtstücke 3.75, 6. 10. 20—600 M.

Gardinen, Portieren, Möbelstoffe, Steppd. etc. billigst im

Spezialhaus Oranienstraße 158. Berlin

Katalog (600 Illustrationen) gratis und franko.

Emil Lefèvre.

Verlangen Sie gratis KATALOG

Hygienischer

Bedarfsartikel m. Dr. med. Mohr's bekannt. Erklärung.

Sanitätshaus „Aesculap" Frankfurt a. M. 5.

Ich empfing

100 Ztr. Honig,

hervorragende feinste Qual., garantiert reinen **Blütenhonig**, und offeriere

5 Pfd. 3 ℳ 25 ₰, 1 Pfd. 70 ₰.

Carl Booch, Breitestr. 1 u. Markt, Roter Turm 12.

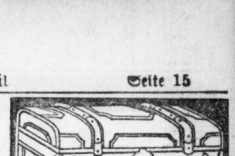
Marke Pfeil!

Bruckdorfer Brikettes,

vorzügliche Qualität, erhältlich durch die meisten hiesigen Kohlenhandlungen.

Achtung!

Tausche **sofort fl. Hotel** auf m. altbekannt. Riesengetränk, sächs. Bogtlb., w. mir mindest. 12000 Mk. bar zugezahlt werden. Off. unt. Z. 9120 an die Exped. d. Blattes erbeten.



Reisekoffer Stück von 10⁷⁵ an,

Rohrplatten-Imitation.

Hamburger Engros-Lager

Leopold Nussbaum,

G. m. b. H.,

Gr. Ulrichstr. 60/61.

Reisekörbe Stück von 2⁹⁵ an,

bewährtes Fabrikat.

Waschkörbe Stück von 1⁹⁵ an,

solides Fabrikat.

Hamburger Engros-Lager

Leopold Nussbaum,

G. m. b. H.,

Gr. Ulrichstr. 60/61.

Reinige Dein Blut!

Rheumatismus, Gicht, Hautausschlag, Leber- und Nierenleiden, Hämorrhoiden, Blutandrang nach dem Kopf, Fettleibigkeit sind Folgen einer schlechten Blutmischung. Glänzend bewährt hat sich hierfür

Apotheker Götze's antirheumatischer Blutreinigungstee Nr. 150.

Bestandteile: Sennes, Schafgarbe, Feldkümmel, Kaiserwurz, Heubechel, Löwenzahn, Süßholz, Quecke, Liebstöckel, Ringelblumen, Santel, Wacholder, je ein Teil.

Gr. Paket a **Mk. 1,50** reicht für eine Kur.

Depot und Verkaufsstellen:

Löwen-Apotheke, Viktoria-Apotheke, Engel-Apotheke und Hirsch-Apotheke.

Meine Kunden und Abnehmer, welche bei mir im Jahre 1905 und 1906 gekauft haben, bitte ich freundlich, die bezahlten Rechnungen bis 1. Mai an meine Adresse einzusenden.

Otto Bubendey, Zscherben,

Halle-Saale.

Verdingung.

Die Erd-, Maurer-, Asphalt-, Steinmetz-, Zimmer- u. Stakerarbeiten zum Bau eines Autenthalts- und eines Abort-, Wirtschafts- u. Autenthaltsgebäudes auf Bahnhof Oberröblingen sollen auf Grund der durch die Regierungsamtsblätter bekannt gegebenen Bewerbungsbedingungen in öffentlicher Ausschreibung vergeben werden. Die Verdingungsunterlagen liegen im Geschäftszimmer der unterzeichneten Betriebsinspektion zur Einsicht aus, können auch von letzterer gegen poste. u. bestellgeldfreie Bareinsendung von 2 Mk. 75 Pfg., soweit Vorrat vorhanden ist, bezogen werden. Angebote sind versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis zum Verdingungstermine am **Montag den 7. Mai d. Js., vorm. 11 Uhr** einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt mit vorgenannte Zeit in Gegenwart etwa erschienener Bieter.

Zuschlagsfrist 14 Tage.

Halle a/S., den 22. April 1906.

Königl. Eisenb.-Betriebsinspektion 1.

Porphyr-Grus,

vorzügliches Material für Gartenwege, besser wie Kies, offeriert u. erbittet Aufträge

Gimritzer Porphyrwerke u. Formsandgruben Beidersee,

G. m. b. H., **Halle a. S.**

Kartoffelsch. k. m. 2mal abgeh. w. Südstr. 11, 2.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19060424043/fragment/page=0003

Wasserdichte

Staub- u. Regenmäntel

Sehr chike Neuheiten, aus guten bewährten Stoffen gearbeitet,

auch für starke Figuren

in grösster vielseitigster Auswahl.

Aussergewöhnlich billiges Angebot! Eine Serie

Paletots

aus sehr haltbaren praktischen Stoffen in schönen Mittelfarben, tadellos in Sitz und Ausführung,

zum Aussuchen **Stück für Stück** **5.50 Mk.**

Friedr. Herm. Hönicke

am Leipziger Turm.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Für Fahrrad und Automobil

Continental

Pneumatic

die zuverlässigste und im Gebrauch auch billigste Bereifung.

Continental Caoutch.- u. Guttap.-Co. Hannover.

K. Mauersberger,

Färberei und chemische Reinigungs-Anstalt

für Damen- und Herren-Garderobe, Dekorationsstoffe, Teppiche, Gardinen, Stickereien, Federn, Handschuhe etc.

Mechanisches Teppich-Klopfwerk.

Grösstes Etablissement der Provinz.

6 Filialen in Halle a. S. (und diverse Annahmestellen). Abholen und Rückliefern kostenfrei.

Fernruf 1248 und 1252. Fabrik-Fernruf Ammendorf 20.

Hüte werden chic garniert; **Hutsaçons** und **alle Putzartikel** Krakenbergstr. 22, I.

Hilfe bringt Buch **Frauenarzt** 1½, Mk. bei allen Sidmungen. Siegwartz Dr. 23 Hamburg.

Stadt-Theater in Halle a. S.

Direktion: **M. Richards.**

Dienstag den 24. April 1906.

217. Vorstellung im Abonnement. 1. Viertel. Beamtenkarten gültig.

Schülerkarten an der Tages- u. Abendkasse.

Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Macbeth.

Trauerspiel in 5 Akten v. William Shakespeare.

In Szene gesetzt v. Oberregisseur C. Scholling.

Personen:

Duncan, König v. Schottland	C. Scholling.
Malcolm } seine Söhne	Wilh. Dohme.
Donalbain } seine Söhne	H. Hallmill.
Macbeth } seine Feldherren	Joh. Heim.
Banquo } seine Feldherren	Walter Sieg.
Macduff } schottische Edelleute	Hans Robiné.
Rosse } schottische Edelleute	R. Monnenbruch.
Angus } schottische Edelleute	Richard Brunn.
Lenox } schottische Edelleute	M. Kaufmann.
Fleance, Banquos Sohn	Nelly Walden.
Seiward, Feldherr der Engländer	Max Krüger.
Der junge Seiward	Felix Buchch.
Seyton, Macbeth's Diener	Paul Jungk.
Ein Arzt	Alb. Kurmann.
Ein Pförtner	Fritz Berend.
Drei Mörder	Carl Stahlberg. Rob. Böttcher. Ferd. Amberg.
Lady Macbeth	Irma Scarria.
Ihre Kammerfrau	Agnes Amberg.
Ein Bote	Emil Lübben.
Hekate	M. Brandow.
1. } Hexe	R. Lahner-Hagedorn.
2. } Hexe	M. Lübben.
3. } Hexe	A. Salbert.
Ein Krieger	Theo Reven.

Erscheinungen:

Banquo's Geist	* * *
Ein kriegerisches Haupt	* * *
Ein blutiges Kind	Lucie Müller.
Ein gekröntes Kind	H. Hollmann.

Nach dem 3. Akt längere Pause.

Mittwoch den 25. April 1906.
Letzte Opern-Vorstellung der Saison.
Letztes Auftreten der Herren Dr. **Banasch** und **Soomer.**

Die Meistersinger von Nürnberg.

Stadt-Theater Leipzig.

Dienstag den 24. April 1906.

Neues Theater.

Die Rosentempler.

Altes Theater.

Leipziger Bilderbogen.

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.

Dienstag den 24. April 1906.

Leipziger Schauspielhaus.

Jugend.

Theater am Thomasring.

Sherlock Holmes.

Neues Theater.

Direktion: **E. M. Mauthner.**

Montag d. 23. und Dienstag d. 24. April. Anfang 8.

Unsere Käthe. — Hierauf: **Blau.**

Walhalla.

Das große **Oster-Programm.**

9 Uhr: **La Foy,** „Ein Traum von Licht u. Schönheit".

10¼ Uhr: **Recé** und **Privost** in ihrer Szene: „Humpsti Bumsti". Zwerchfellerschütternde Komik!

I. Rang unnumeriert: **50 Pfg.**

erfluße städtischer Billetsteuer.

Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Poller.**

Nur noch wenige Tage!

Das ausgezeichnete **Variété-Programm** mit seinen großen Attraktionen.

Sing-Akad. Dienstag abds. 6 Uhr Uebung für Damen. **Aufführung 19. Mai.** Allseitiges Erscheinen erbeten.

Café Roland.

Täglich **Konzert.**

Neu! Neu!

Original Rumänische Künstler-Kapelle.

Theosophische Gesellschaft.

Oeffentl. Vortrag Mittwoch den 25. April, abends 8¼ Uhr in den **Kaisersälen.**

Thema: „Gautama Buddha, sein Leben u. seine Lehre".

Zur Deckung der Veranstaltungskosten Entree 20 Pfg.

No. 0. Pfund M. 3.—
„ I. „ „ 2.40
„ II. „ „ 2.—
„ III. „ „ 1.60

Hartwig & Vogel, Dresden

Friedmann & Weinstock,

Halle a. S.

Fernspr. 811 und 1277. Leipzigerstr. 12 Telegramme: Friedwein.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.

Eröffnung laufender Rechnungen.

Beleihung von Wertpapieren. — Checkverkehr.

Ausführung von Börsenaufträgen an allen deutschen und den ausländischen Börsen unter vorteilhaftesten Bedingungen.

Spezialabteilung für den Handel in Kuxen und Werten ohne Börsennotiz.

Überzeugen Sie sich, dass meine

Deutschland-Fahrräder u. Zubehörteile

die besten.

Über 100.000 Deutschland-Räder zur grössten Zufriedenheit i. Gebrauch.

Preisliste, die grösste der Branche, unberechnet u. portofrei.

August Stukenbrok, Einbeck

Erstes Fahrradhaus Deutschlands.

Hausarbeiter-Strickmaschinen-Gesellschaft.

Gesucht Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. Einfache und schnelle Arbeit das ganze Jahr hindurch zu Hause. **Keine Vorkenntnisse nötig.** Entfernung tut nichts zur Sache und wir verkaufen die Arbeit.

O. Kunan & Co., Hamburg, Z. V. N., Merkurstr. 53.

Hallesches Privat-**Detektiv** Auskunfts-Institut

Otto Harnisch.

Halle a. S., gr. Steinstr. 71 (am Hauptpostamt). Auskünfte, Ermittelungen, Beobachtungen, Vertrauens-Angelegenheiten jeder Art, überall, gewissenhaft, diskret.

Deutsche Kriegerschaft-Anhalt, Oberschtitschule 52 Halle a. S. Morgen Dienstag, abends ½9 Uhr **Monatsversammlung** im Restaurant „Zum Markgrafen", Brüderstraße. Wir bitten um vollzähliges Erscheinen. J. A.: **Priebe,** Vorsitzender.

Akademische Bierstuben, 5 Friedrichstraße 5. **Großer Mittagstisch** im Abonnement 70 u. 85 Pfg.

R. Hartmann, Darmhandlung, Gr. Brauhausstr. 29. Tel. 1747.

Morgen Dienstag **Schlachtefest.** **Joh. Fischer,** Gr. Gosenstraße 7.

Dienstag — **Schlachtefest.** — **Oskar Knoche,** Robert Franzstraße 7.

Fehling's Restauration. Dienstag: **Schlachtefest.**

Morgen Dienstag **Großes Schlachtefest.** **L. Ehrhardt,** Glauchaerstraße 3.

Morgen Dienstag **Schlachtefest.** **Hermann Müller,** Friedrichstr. 4.

Des Kindes zarte Haut

bedarf besonderer Pflege. Die Hautfalten am Hals, den Beinen etc. müssen täglich sorgfältig gewaschen, gut abgetrocknet und eingepudert werden.

Poudre Actina de Cologne

ist der Puder, den eine sorgsame Mutter für ihr Kind wählen wird, denn er wirkt entzündungswidrig und antiseptisch, backt in den Hautfalten nicht zusammen, kühlt und erfrischt die Haut.

Von den Aerzten empfohlen.

Preis 90 Pf. In Apotheken, Drogerien und Parfümerien, u. a. **E. Hess,** Grosse Steinstrasse 8.

Ausschachtungen, Sprengungen pp. incl. Off. u. G. 9107 a. d. Exp. d. Bl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19060424043/fragment/page=0004